

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den
Unterrhein-Kreis. 1810-1855**

1811

20 (9.3.1811)

Unzeigebblatt

für den Neckar-, Obenwälder-, Main- und Tauberkreis.

No. 20. Samstags den 9ten März 1811.

Bekanntmachungen.

Großherzogl. heßisches Amt Gernsheim.

Er. des Großherzogs von Hessen königliche Hoheit haben das der Stadt Gernsheim schon früherhin ertheilte Privilegium zur Haltung von jährlichen drei Viehmärkten gnädigst dahin zu erneuern geruhet, daß jedesmal den Montag vor den drei hier gehalten werdenden Krämermärkten ein Viehmarkt gehalten werden soll, da aber der im Jahre zuerst fallende Krämermarkt auf Dienstag nach Ostern festgesetzt, und der Montag vorher jedesmal ein Feiertag ist, so wird der erste Viehmarkt auf Montag nach der Osterwoche, der 2te auf Montag nach Bartholomäi, der 3te auf Montag nach Gallus, bestimmt. — Man setz hievon das handelnde Publikum mit dem Bemerken in Kenntniß, daß demnach der erste Viehmarkt Montag den 20ten April d. J. gehalten wird, versichert demselben einen freien und ungestörten Handel, und möglichste Bequemlichkeit, auch daß in dem ersten Jahre nichts von Auf- und Abtrieb des Viehes gefodert werden soll. Gernsheim am 18ten Februar 1811.

Nüding. Vdt. Medicus.

Großherzogl. Amtsrevisorat Bretten.

Eingetretener Umstände wegen wurde von großherzogl. Amte das Sanverfahren gegen die Friedrich Seifriedische Eheleute zu Gblshausen sistiret, daher die auf den 4ten dieses Monats bestimmte Schuldenliquidation cessiret. Bretten den 1ten März 1811.

Hoffmann.

Großherzogl. bad. Korrektionshaus. Verwaltung Bruchsal.

Christian Braun, von Wippertshofen bei Kreisheim, ist wegen vaganten Leben seit dem 4ten September 1810. in dem hiesigen Korrektionshause gefänglich verwahrt gewesen,

und heute nach erstandener 6monatlicher Strafzeit wieder entlassen und der großherzogl. bad. Landen verwiesen worden.

Signalement. Dieser Braun ist 58 Jahre alt, von Statur besetzt, 5 Schuh $\frac{1}{2}$ Zoll groß, hat ein rundes dickes Gesicht, graue Augen, große Nase, dicke Wangen, kleinen Mund, schwarzbraune Haare und Augenbraunen, grauen Bart. Die bei der Entlassung angehabte Kleidung bestand in 1 weißwollenes Wammes, mit beinernen Knöpfen, 1 ditt. Brusttuch, 1 Paar alte geklebte Hosen, weißwollene Strümpfe, 1 Paar Schuh mit Bändern, 1 Paar kurze leinene Kamaschen, 1 dreieckigten Hut, 1 braun seidenes Halbtuch. Bruchsal den 4ten März 1811.

Schmidt.

In dahiesigem Intelligenzblatt Nr. 16. u. 17. waren die Gemeindegewaltigen sowohl als Schutzbürgern aufgefodert, nach ihren verschiedenen Distrikten Tagweil auf dem Rathhaus zu erscheinen, um ihre Erklärung abzugeben, bei welchen der Bürger Militär. Korps sie einzutreten gemeint seien? Da mehrere nicht erschienen sind; so werden solche sämmtlich — auch die schon unter regulirten Korps stehende — auf Montag den 11ten dieses bei ungenügender Strafe von 1 Reichsthaler zu Befolgung dieser Auflage angewiesen. Mannheim am 7ten März 1811.

Großherzogl. Stadtrath.

Reinhardt. Schubauer,

Gerihtliche Aufforderungen.

Großherzogl. bad. Amt Neckargemünd.

Sämmtliche Gläubiger des in Konkurs versunkenen Vogts Georg Kraus zu Wiefenbach haben zur Liquidation und dem Vorzugstreite sich Montag den 2ten April l. J. früh um

3 Uhr bei dem großherzogl. Amtsrevisorate das hier bei Strafe des Ausschlusses von gegenwärtiger Masse einzufinden. Neckargemünd den 26ten Februar 1811.

Reidel. Vdt. Rutsch.

1 Großherzogl. bad. 2tes Landamt Bruchsal.

Der von großherzogl. bad. Militär desertirte Korporal Konrad Schanzbach von Langenbrücken, wird hiemit vorgeladen, binnen 3 Monaten vor hiesigem Amt zu erscheinen, und sich über seine Desertion zu verantworten, bei Vermeidung des Nachtheils, daß sonst gegen ihn nach den Landesgesetzen verfahren, und auf Betreten das Weitere vorbehalten werde. Bruchsal den 25ten Februar 1811.

Machauer.

Großherzogl. Stadtamt Mannheim.

(593.) Die unbekanntem Gläubiger des in Konkurs gerathenen Hofschauspieler Daniel Zell dahier werden hiemit aufgesodert, ihre Forderungen bei großherzoglichem Amtsrevisorate bis zum 22ten April l. J. Morgens 9 Uhr unter dem Rechtsnachtheile richtig zu stellen, und ihre Vorzugsansprüche anzudeuten, und auszuführen, daß sie sonst damit von gegenwärtiger Masse ausgeschlossen werden sollen. Mannheim den 1ten März 1811.

Rupprecht. Vdt. Stark.

Fürstl. Leinwäldisches Justizamt Eberbach.

Nachbenannte Unterthansöhne, welche abwesend und bei der Konseription pro 1811. durch das Loos zum Militärdienst bestimmt sind, als Jakob Ldw. und Georg Peter Rünzler, beide von Eberbach, dann Karl Schreiber, von Neckargerach, werden hiemit aufgesodert, sich binnen 3 Monaten um so gewisser dahier zu stellen, und sich über ihre gelezwidrige Entfernung zu verantworten, oder zu genärtigen, daß im Nichterscheinungsfall weiter, was Rechtens ist, werde erkannt werden. Eberbach am Neckar den 21ten Februar 1811.

Eblner. Schuermann.

Kaufanträge.

Der dem Sprachmeister Broucalassi an dem ehemaligen Jesuitenkollegium in der Ketten- gäß dahier zustehende Antheil ad 2 Wrtl. 12 Ruthen 7 Schuh 11 Zoll 4 Linien, wird den 26ten d. M. Nachmittags 3 Uhr auf dahiesi-

gem Rathhaus endlich zugeschlagen, welches den Liebhabern mit dem Anhang bekannt gemacht wird, daß sie während dieser Zeit die Bedingungen bei unterzeichneter Stelle einsehen, und ihre Geborbe abgeben können. Heidelberg den 5ten März 1811.

Großherzogl. Stadtsamtsrevisorat.

Weber.

Donnerstag den 4ten künftigen Monats April Nachmittags um 4 Uhr, wird das zum Nachlasse der Bierbrauer Bogens Wittwe gehörige Brauhaus Lit. F. 2. No. 10. zum silbernen Kopf genannt, mit Bierbrauer und Brauntweinbrennerei, Gerechtigkeit, nebst Einrichtung, im Gasthause zum Weinberg versteigert, das hierauf bereits geschehene Geboth ad 12000 fl. zum Angeboth genommen, und dem Letzt- und Meistbietenden ohne allen Vorbehalt zugeschlagen werden. Mannheim den 5ten März 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

Der zur Debitmasse des Zimmermeister Joh. Joos gehörige Zimmerplatz auf dem jungen Busch, wird Mittwoch den 20ten künftigen Monats März Nachmittags 3 Uhr auf dahiesigem Amtshause öffentlich versteigert. Mannheim den 26ten Februar 1811.

Großherzogl. bad. Amtsrevisorat.

Leers.

Die zum Nachlasse des dahier verlebten königlich bayerischen geheimen Rath's Frhrn von Hammerer gehörige Effekten, als Prädiosen (unter welchen sich ein schöner Brillantring à la Figaro befindet) Gold und Silber, männliche Kleidungen, Leinengetüch, Schreinerwerk nach dem neuesten Geschmack, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und Blechwerk, dann Spiegel, Gläser, Porzellan, und sonstigen Hausrath, werden Mittwoch den 20ten künftigen Monats März Vormittags 9 Uhr, und Nachmittags 2 Uhr, und so die folgende Tage in dem Steinhause dem ehemaligen Nonnenkloster gegenüber der Erbvertheilung wegen öffentlich versteigert. Mannheim den 27ten Februar 1811.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Leers.

Die zur Verlassenschaftsmasse des verlebten rheinpfälzischen Regierungsrath's Herrn von Schmitz gehörige Effekten, bestehend in Prä-

tiosen, Gold, Silber, Bettung, Schmelnerwerk, Spiegel, Porzellan, Glas, Zinn, Kupfer, Messing, Eisen und Blech, dann verschiedenen Antiquitäten und Kunststücken, nebst sonstigem Hausrath, werden Montags den 1ten März, und folgende Tage Morgens um 9, und Nachmittags 2 Uhr in der Sterbbehaltung Lit. C. 4. No. 4. an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert, die vorhandene Malereien und Kupferstiche von vorzüglich guten Meistern aber Montags darauf den 18ten März gleichfalls mittels öffentlicher Versteigerung abgegeben werden. Mannheim den 27ten Februar 1811.

Großherzogl. Amtsdirektorat Neckargemünd.

ad Causam des Debitwessens des Vogts Bernhard Würth zu Waldwimmersbach wird das zur Masse gehörige an der Landstraße gelegene von Stein aufgeführte zweistöckige Wirthshaus zum Adler, bestehend in 6 Zimmern, 1 Küche, doppelten Speicher, mehreren gewölbten Kellern, sammt einem zur Bierbrauerei und Branntweinbrennerei eingerichteten Anbau, worinn ebenfalls 2 Zimmer sind, mit Rohrbrunnen, dann Scheuern, zwei geräumigen Viehställen nebst dem hinter dem Hause gelegenen Garten und Acker von beiläufig $1\frac{1}{2}$ Morgen Dienstags den 26ten März laufenden Jahrs vorbehaltlich eines vierwöchigen Nachgebots unter annehmlichen Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden, welches den Liebhabern mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß die Versteigerung in dem fraglichen Hause vorgehen werde. Neckargemünd den 26ten Februar 1811.

Traub.

Dienstags den 12ten kommenden Monats März Nachmittags um 2 Uhr, wird der Kaufmann Henninger in Worms 6 Stük Wein von 1807, 1 Stük ditto von 1808., und 3 Stük ditto von 1809. versteigern lassen.

Wein- und Faß-Versteigerung in Dossenheim bei Heidelberg.

Montags den 11ten kommenden Monats März Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in der ehemals Hofkammerrath Franckischen Behausung dahier folgende gutgehaltene Weine samt Fässer, Fuder und Halbfuderweiß freiwillig versteigert,

Fuder	Dhm	Gewächs	Jahrgang
2	2	Ungsteiner	1804.
3	4	Dürkheimer	ditto
2	—	Wachenheimer	1808.
—	5	Callstätter	ditto
1	2	Dossenheimer	1806.
1	—	ditto	1807.
1	—	ditto	1807. u. 8.
3	5	ditto	1810.
—	8	ditto rother	ditto

Dossenheim den 20ten Februar 1811.

Pachtanträge.

Grundherrl. von Benningensch. Amtsdirektorat Eichersheim.

Auf amtlichen Auftrag vom 9ten d. M. 3. N. 96. wird man Mittwoch den 13ten März Morgens 10 Uhr zu Eichersheim, die nächste Michaeli leihfällig werdende dasige gemeine Schaferei, mittels öffentlicher Versteigerung, in einen weitem Temporalbestand begeben. Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen eingeladen, daß auswärtige Steiger sich über ihre Zahlungsbermügendheit auszuweisen haben. Grombach den 20ten Februar 1811.

Wagner.

Anzeigen.

Da von denen Ende Dezember 1810. verfallen gewesen und bereits eingelöseten Großherzoglich-Badischen auf das Fürstenthum Bruchsal versicherte Partialobligationen ad 100,000 fl. nur die einzige von 500 fl. Sub No. 1072. mir zur Berichtigung noch nicht vorgekommen ist, so wird der Besitzer dieser Partialobligation ersucht, den Betrag der Ordnung wegen baldigst bei mir abholen zu lassen. Mannheim den 25ten Februar 1811.

J. W. Reinhardt.

Unterzeichneter empfiehlt, das, von dem großherzoglichen Schloßverwalter und Hofrapazier Louis Richard, welcher seit 9 Jahren mit der Papiertapeten-Handlung des Herrn Jakob Behagel associirt war, zum Verkauf übernommene vollständige Papiertapeten-Lager, bezogen aus der ersten Fabrik Frankreichs, wodurch ich mir sowohl wegen der Auswahl als der billigsten Preisen die vollkommenste Zufriedenheit eines hochgeehrten Publikums schmeichle,
Martin Sartori.

A u s w e i s

über den Fruchtbestand, und die Fruchtmarktpreise zu Mannheim, Heidelberg und Mosbach im Monat Jänner 1811.

N a m e des Marktorte,	S p e l z				K o r n				G e r s t				H a b e r.			
	Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.		Mittelpreis.	
	Marktb. bestand.	Mitr.	fl. Fr.	fr. Fr.	Marktb. bestand.	Mitr.	fl. Fr.	fr. Fr.	Marktb. bestand.	Mitr.	fl. Fr.	fr. Fr.	Marktb. bestand.	Mitr.	fl. Fr.	fr. Fr.
3 Mannheim.	72	62	2 59	3 55	6	4 30	5 25	4 25	96	96	4 25	5 19	212	212	2 49	3 12
10	240	238	3 11	4 10	2	4 40	5 37	4 23	280	280	4 23	5 17	104	104	2 47	3 40
17	314	241	3 —	3 56	10	4 27	5 21	4 21	382	379	4 21	5 14	216	216	2 49	3 42
24	209	101	3 —	3 56	21	4 18	5 10	4 26	237	171	4 26	5 20	239	239	2 47	3 40
31	148	129	2 55	3 50	5	4 20	5 12	4 22	224	166	4 22	5 15	137	137	2 40	3 37
2 Heidelberg.	364½	364½	3 9	4 12	56	4 19	5 24	4 26	106	106	4 26	5 32	188	188	2 27	3 16
8	542½	542½	3 7	4 9	22	4 24	5 30	4 23	243	243	4 23	5 30	149½	149½	2 32	3 23
15	740½	740½	2 58	3 57	33½	4 24	5 30	4 20	366	300	4 20	5 32	151	151	2 33	3 24
22	515½	515½	2 48	3 44	26	4 17	5 21	4 35	240	240	4 35	5 41	189	189	2 32	3 23
29	507½	507½	2 59	3 59	16	4 30	5 37	4 28	227	227	4 28	5 35	185	185	2 31	3 21
2 Mosbach.	120	120	2 58	3 11	—	—	—	4 30	100	100	4 30	4 22	—	—	—	—
9	127	127	3 3	3 16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	131	131	3 4	3 17	—	—	—	4 30	127	127	4 30	4 22	—	—	—	—
23	164	164	3 4	3 17	—	—	—	4 30	19	19	4 30	4 22	—	—	—	—
30	84	84	3 6	3 20	—	—	—	—	—	—	—	—	3	3	2 30	2 25